

Ab nach Mekka!

Zu: „Die Taliban haben sich nicht verändert“, FR-Politik vom 27.12.

2004 zerstörte ein Tsunami die Region Banda Aceh in Indonesien, allein in Indonesien gab es 165.000 Tote. Banda Aceh ist der Hafen, von dem aus die Schiffe nach Mekka fahren. Es wollte bereits unter holländischer Besatzung die Scharia einführen. Ein Gesetz eines Gottes, das über Menschenrechten und Naturgesetzen steht. Die Scharia Polizei in Banda Aceh hatte ein doppelt so großes Gebäude wie die normale Polizei.

Ähnliche Verhältnisse, dass das Gesetz eines Gottes über allen steht, gab es auch in Europa, zur Zeit der Heidenverfolgung, der Ausrottung der Naturreligionen, der Inquisition, der Folter, der Hexenverbrennung, der Kreuzzüge usw. mehr als 500 Jahre lang. In einigen christlichen Sekten lebt dieser Geist noch heute.

Der Islam gründete sich um frühen 7. Jahrhundert. Wo war das Christentum zu der Zeit und danach? Nicht viel weiter. Es gab aber eine große Ausnahme: Bis 1492 war Andalusien unter der Herrschaft des Islam, bis die allerchristlichsten Könige es beendeten mit christlichen Methoden. Zu dieser Zeit der Toleranz und des Respekts, wurde Aristoteles übersetzt und der christlichen Welt erst zugänglich gemacht.

Konrad Mohrmann, Frankfurt

Vorgefertigte Schablonen

Zu: „Keine Gnade im Iran“, FR-Politik vom 28. Dezember

Die Äußerungen von Ali Fathollah-Nejad über „bestimmte Teile der Linken und der deutschen Friedensbewegung“ bauen offensichtlich auf große Erinnerungslücken bei den Lesern. So unterstellt er „diesen Milieus“ eine „Obsession mit dem amerikanischen Imperialismus“, einen „anti-amerikanischen Dogmatismus“, der die Wahrnehmung verzerrt.

Ist es also eine Phantasievorstellung der Linken, das Trump dem Iran mit „völliger Auslöschung“ (obliteration) drohte? Ist es eine falsche Erinnerung von Linken, dass es die USA waren, die das Atomabkommen von 2015, das in einem langen Prozess mühsam ausgehandelt worden war, im Mai 2018 kündigten? Waren es nicht die USA, die den „höchsten Grad wirtschaftlicher Sanktion“ gegen den Iran bewirkten?

Laut „Stern“ vom 17.11.2020 „plante Donald Trump offenbar einen großen Militärschlag“. Laut New York Times „diskutierte er mit seinen höchsten Beratern einen Angriff auf den Iran“ - sind diese Medien von „anti-amerikanischem Dogmatismus“ befallen?

Wenn das Gedächtnis (oder der Gebrauch von Google) einen längeren Blick in die Vergangenheit ermöglicht, kann man an den Putsch von 1959 gegen Irans demokratischen Premier Mossadegh denken. Ist es eine Wahnidee von Linken, dass CIA

und der britische Auslandsgeheimdienst dabei eine wesentliche Rolle spielten?

Laut Fathollah-Nejad zeigen sich auch „vorgefertigte Schablonen“ im linken Denken, wenn von einem „angeblichen westlichen oder amerikanischen regime-change-Unterfangen“ ausgegangen wird. Zwar sagt uns die Erinnerung, dass Trump vor exiliranischen Schahanhängern zum Nouruz-Fest versprach, nächstes Jahr werde man Nouruz im befreiten Teheran feiern - aber wahrscheinlich haben wir das nur geträumt.

Die linke „Obsession mit dem amerikanischen Imperialismus“ wird völlig unverständlich, wenn man die segensreiche Auswirkungen von amerikanischen Kriegen für die Menschenrechte oder gegen ‚Massenvernichtungswaffen‘ auf die betroffenen Länder betrachtet.

Abschließend ist es mein Eindruck (jetzt mal ohne Ironie), dass es Ali Fathollah-Nejad (gefördert durch entsprechende Interview-Fragen) ist, der anhand „einer ideologischen Schablone aus dem Kalten Krieg“ argumentiert - gegen links. Sollte sich die Linke etwa dem anschließen, was die Interviewerin interessanterweise so ausdrückt: „Sollte der Westen dies (die „veritable Gefahr für das Regime“) nicht ausnutzen, um etwas zu unternehmen?“

Monika Lammers-Goebel, Frankfurt



BRONSKI IST IHR MANN IN DER FR-REDAKTION

Schreiben Sie an:
Bronski
Frankfurter Rundschau
60266 Frankfurt am Main

Mailen Sie an:
Bronski@fr.de oder
Forum@fr.de

Bitte geben Sie dabei immer Ihre vollständige Adresse an!

Mit der Einsendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Zurschrift auch online unter www.frblog.de veröffentlicht werden kann.

Diskutieren Sie mit!

Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zur Veröffentlichung zu kürzen.

FR ERLEBEN

Claus-Jürgen Göpfert spricht über die USA, das gesplante Land, mit dem US-Pfarrer Jeffrey Myers und der Autorin Ulrike Keding. Eintritt frei.
Montag, 9. Januar, 19 Uhr
Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5 Frankfurt

Offenkundig ein Fehlurteil

Zu: „Feldmann zu Geldstrafe verurteilt“, FR-Region vom 24.12.

Ein Mann, der sich zehn Jahre lang in tadelloser Amtsführung um das Wohl Frankfurts verdient gemacht hat, wird verurteilt, weil er - so Sandra Busch im FR-Kommentar - „nichts getan“ hat. Der zuständige Richter Gröschel konstatiert, dass Peter Feldmann der AWO keine Vorteile verschafft hat, aber „den Anschein von Käuflichkeit“ erweckt habe. Selbst der juristische Laie merkt sofort, dass es sich um wackelige Interpretationen eines Richters handelt, der sich der fadenscheinigen Anklagekonstruktion der Staatsanwaltschaft unterwirft - von „in dubio pro reo“ ganz zu schweigen. Der zu Beginn des Prozesses gestellte Befangenheitsantrag gegen den Richter, dessen Frau Mitarbeiterin der Staatsanwaltschaft ist, erscheint mehr als berechtigt. Bleibt zu hoffen, dass Peter Feldmann Revision einlegt, damit der BGH dieses unrühmliche, ungerechte Urteil einkassiert. Johannes Pantel, Darmstadt

ZUSCHRIFTEN ONLINE

Alle Stimmen dieses Forums wurden auch online im FR-Blog veröffentlicht, der Fortsetzung des Print-Forums im Internet. Lesen Sie hier: frblog.de/f20221228

Das Wetter: Zeitweise Regen und sehr mild

HESSEN

VORHERSAGE HESSEN
Heute, an Silvester stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise Regen, im Tagesverlauf nordwärts abziehend. Ungewöhnlich mild bei Tageshöchstwerte zwischen 16 und 19 Grad. Mäßig bis frischer Südwestwind mit starken bis stürmischen Böen.

Stärke 4	morgens	mittags	abends
16 8	14	18	13

AUSSICHTEN
Morgen, an Neujahr wechselnd, Richtung Norden auch stark bewölkt, weitgehend niederschlagsfrei. Montag meist bedeckt und etwas Regen.

Sonntag	Montag	Dienstag
16 11	14 9	11 5

DEUTSCHLAND

VORHERSAGE DEUTSCHLAND
Heute, an Silvester im Süden zunehmende Auflockerungen, sonst zunächst oft bedeckt und regnerisch. Am Nachmittag bis zum nördlichen Mittelgebirgsrand allmählich trocken und aus Richtung Süden zunehmende Aufheiterungen. Dann im Südwesten und an den Alpen zeitweise sonnig. Im Nordwesten und Norden dagegen weiterhin bedeckt und Regen. Für die Jahreszeit außergewöhnlich mild mit Tageshöchstwerten zwischen 9 und 22 Grad.

bis -1	0-2	3-5	6-8	9-11	12-14	ab 15
--------	-----	-----	-----	------	-------	-------

WELT

Heute	Morgen
Ankara 5°	6°
Bern 15°	12°
Bozen 10°	11°
Bukarest 13°	12°
Dallas 16°	21°
Delhi 21°	20°
Edinburgh 5°	6°
Florenz 17°	16°
Genua 16°	17°
Innsbruck 13°	13°
Kopenhagen 9°	10°
Larnaka 21°	20°
Los Angeles 16°	16°
Luxemburg 16°	15°
Malta 19°	19°
Miami 28°	29°
New York 12°	10°
Oakland 16°	15°
Rhodos 19°	18°
Rio de Janeiro 27°	29°
Salzburg 18°	15°
San Francisco 16°	15°
Sao Paulo 24°	26°
Singapur 31°	31°
Tel Aviv 21°	21°
Toronto 12°	7°
Valencia 21°	20°
Vancouver 9°	8°
Venedig 10°	10°
Zürich 16°	14°

BIOWETTER

Das Befinden wird nicht ungünstig beeinflusst. Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm, und die Stimmung ist meist ausgeglichen. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte.

SONNE UND MOND

8 ²⁵	16 ³³	12 ⁴⁵	1 ⁴¹
7.1.	15.1.	21.1.	28.1.

MESSWERTE FRANKFURT

Temperatur vor 1 Jahr:	13,0°	8,6°
vor 2 Jahren:	2,9°	0,8°
vor 10 Jahren:	9,0°	6,3°

WASSERTEMPERATUREN

Adria 11° bis 16°	Madeira 19° bis 20°	Nordsee 3° bis 8°
Azoren 16° bis 18°	Kanaren 21° bis 22°	Ostsee 1° bis 4°
Ägäis 14° bis 20°	Kreta 17° bis 18°	Algarve 16° bis 17°
Balearen 15° bis 16°	westl. Mittelmeer 15° bis 18°	Schwarz. Meer 10° bis 13°
Biskaya 13° bis 14°	östl. Mittelmeer 17 bis 20°	Rotes Meer 23° bis 35°